

über Steine rinnt. Sie sitzen in der Sonne und können ohne zu verklammern oder zu ertrinken das Wasser aufnehmen.

Bienen lieben Moos abgöttisch. Wenn Wasser über Moos rieselt, finden sich die Bienen dort bevorzugt ein. Sie setzen sich dann auf das Moos und strecken begierig ihre Zungen aus.

BIENENTRÄNKEN FÜR WANDERSTÄNDE

Die wenigsten Imker denken beim Wandern mit Bienen daran, eine Bientränke mitzuführen. Dabei schützt eine Tränke gut vor Pestizideintrag durch das Wasser. Die Bienen gehen gern an die flachen Ackerpfützen, in denen sich allerdings mit dem Regenwasser auch die verschiedenen Gifte aus der Landwirtschaft aufnehmen.

Eine andere Gefahrenquelle sind die morgendlichen Tautropfen an den Pflanzen in landwirtschaftlichen Kulturen. Damit meine ich noch nicht mal die sogenannten Guttatations-tropfen, sondern schlicht die Tautropfen des Morgentaus.

Ich nehme einfache Hühnertränken mit auf Wanderschaft, deren Rinnen ich mit Kies und Moos fülle. Die Tränken stehen wenn möglich im Halbschatten, besonders im Sommer, damit die Verdunstung die Tränken nicht so schnell leert.

Warum dieses lange Kapitel über das Stockklima? Warum beschäftige ich mich so viel mit dem richtigen Klima im Bienenstock? Weil die Imker heute mit ihren Beutensystemen es nicht schaffen, den Bienen ein angenehmes und leichtes Leben zu ermöglichen. Ganz besonders deutlich wird das in kalten Wintern. Kalte Winter sind mit hohen Verlusten verknüpft, wie meine Analyse der Winterverluste über 10 Jahre hinweg ergibt.



Bienen lieben Moos.



An jedem Wanderstand stelle ich Hühnertränken mit Wasser auf.